

K

KULTUR REGION

Kurznachrichten

SAMEDAN

Eine Ausstellung widmet sich dem Mythos Chalet

In der Fundaziun La Tuor in Samedan findet heute Donnerstag, 22. Juni, um 18.30 Uhr die Vernissage der Schau «Mythos Chalet – Sehnsucht, Kitsch und Baukultur» statt. Die Wanderausstellung ist bis zum 19. Oktober und vom 14. Dezember bis zum 17. März 2024 in der Fundaziun La Tuor zu sehen. Je genauer das Chalet zu fassen versucht wird, desto unschärfer werden seine Konturen, wie es in einer Mitteilung heisst. «Höchste Zeit, sich eingehender mit ihm zu beschäftigen, zurück zu seinen Anfängen zu gehen und seine Geschichte bis heute zu verfolgen.» Dargestellt wird, wie das Chalet zum romantischen Sehnsuchtsbild wurde; wie das «Laubsägel-Chalet» zu einem Exportschlager und im Kleinformat zum Souvenir wurde. Und nicht zuletzt zeigt die Schau aktuelle Projekte im Umgang mit dieser Baukultur, mit einem Fokus auf Graubünden. (rzd)

PONTRESINA

Kunstschaffende locken zu Bahnstationen und nach Pontresina



Sind sich Mathias

K
F
Am

Publikum, sondern auch den Intendanten. Vom Fleck weg engagierte Kleiböhmer die sechs jungen Cellistinnen für diese Ausgabe. Sie eröffnen das am 22. Juli stattfindende Klassik-Open-Air im Schulinternatsgarten mit eigenen Arrangements von Bachkompositionen bis zum Lady-Gaga-Song.

Stilistische Vielfalt ist ein weiteres Markenzeichen des Festivals. Im Zentrum steht nach wie vor Klassisches – wie etwa mit den Klavierquartetten von Mozart und Mendelssohn (23. Juli) im Gasti Aspermont in Sagogn oder beim Telemann-Konzert (25. Juli) im «Wellness Hostel 3000» in Laax. Doch die programmatische Öffnung ergebe sich durch die speziellen Orte, sagt Kleiböhmer: «Wir erzählen Geschichten, die hierher passen, die vielleicht auch ungewöhnlich oder spannend sind, weil man sie sonst so nicht hört.»

Röhren laden zum Hören

Eine dieser Geschichten ergab sich aus den Bauarbeiten im Flimser Dorfzentrum. Noch bis Mitte nächsten Jahres werden unter der abschnittsweise aufgerissenen Via Nova Leitungen des Fernwärme- und Glasfasernetzes verlegt. Der unvermeidliche Lärm inspirierte den Intendanten, nach «Baustellenmusik» zu suchen. Fündig wurde er in Kent Jenkins aus den USA. Der Schlagzeuger musiziert auf einem von ihm entworfenen Marimbafon, das aus Baustoffröhren besteht. Jenkins ist am 24. Juli zu Gast und bringt sein ungewöhnliches Instrument im Gelben Haus zum Klingen. Das Flimser Museum verzichtet in diesem Jahr auf seine